

Historie

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) hat im Jahre 2011 eine Nachwuchsakademie mit einem bundesweit einmaligen Programm für Medizinstudierende konzipiert. Bei dieser Förderung werden die Teilnehmer über drei Jahre begleitet und, sofern gewünscht, auch wissenschaftlich angeleitet.

Mit Beginn des Jahres 2017 hat die DEGAM ihre Nachwuchsarbeit unter dem Dach ihrer Stiftung gebündelt. Zweck der bereits 1973 gegründeten Deutschen Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DESAM) ist, „auf dem Gebiet der Allgemeinmedizin die Forschung, Aus-, Weiter- und Fortbildung zu fördern“.

Hintergrund

Unumstritten ist: Es entscheiden sich viel zu wenig Medizinstudierende nach dem Praktischen Jahr für die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin. Nur einer von zehn Medizinstudierenden lässt sich derzeit zum Generalisten ausbilden. Als Konsequenz findet nur jeder zweite aus dem Berufsleben ausscheidende Hausarzt aktuell einen Nachfolger. Die Sicherung der gesundheitlichen Grundversorgung der Bevölkerung, nicht zuletzt auch im ländlichen Raum und in schwächer strukturierten Gebieten der Ballungsräume, stellt eine gesellschaftliche Aufgabe ersten Ranges dar.

Programmaufbau

Jedes Jahr werden 15 Medizinstudierende zwischen dem vierten und achten Semester neu in die Nachwuchsakademie aufgenommen. Zeitgleich erhalten bis zu 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in drei parallelen Jahrgängen die Förderung. Ziel ist es, Medizinstudierende für die Allgemeinmedizin zu begeistern und somit für den Hausarztberuf zu gewinnen. Die zentralen Programmbausteine sind das jährliche Klausurwochenende, die Teilnahme am DEGAM-Jahreskongress sowie auf Wunsch die Teilnahme am Mentoringprogramm und einmalig die Teilnahme an der Summerschool Allgemeinmedizin.

Die Nachwuchsakademie ermöglicht eine individuelle Förderung des Einzelnen durch intensive Arbeit in kleinen Gruppen. Durch das Herausarbeiten persönlicher Berufsperspektiven werden die Studierenden befähigt, Entscheidungen auf Grundlage von fundierten Informationen und Erfahrungsberichten zu treffen. Die Dozentinnen und Dozenten der Nachwuchsakademie sind zumeist universitär angebunden und arbeiten fast alle gleichzeitig als Hausarzt/-ärztin in einer Praxis. Somit kennen sie beide Perspektiven und können ihre Erfahrungen und ihre Begeisterung für das Fach Allgemeinmedizin und den Hausarztberuf eins zu eins weitergeben. Aufgrund der universitären Anbindung ist auch eine wissenschaftliche Förderung der Programmteilnehmer sehr einfach möglich.

Auf Wunsch wird ein erfahrener Mentor zur Seite gestellt, der den Studierenden auch über das Programm hinaus begleitet. Es herrscht eine wertschätzende, offene Atmosphäre, die einen Austausch auf Augenhöhe ermöglicht und viel Raum für Mitgestaltung und persönliche Fragen eröffnet. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die teilnehmenden Studierenden durch einen sehr guten Gruppenzusammenhalt sowie die bundesweite Vernetzung mit anderen studentischen Teilnehmern, mit

(Jung-) Ärzten aus früheren Jahrgängen sowie den Mentoren und Dozenten profitieren. Zudem agieren die Teilnehmenden an ihren Heimatuniversitäten als Multiplikatoren und tragen ihre Begeisterung für die Allgemeinmedizin weiter in die Breite, sodass sich wieder mehr Studierende für die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin entscheiden.

Diese intensive Förderung von Medizinstudierenden ist nach wie vor bundesweit einmalig im Bereich Allgemeinmedizin. Die Nachwuchsakademie hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und zu einem etablierten Programm entwickelt. Mittelfristig ist geplant, dieses Leuchtturmprojekt mit zusätzlichen Finanzmitteln weiter auszubauen.

Die fachliche Leitung der Nachwuchsakademie obliegt Frau Prof. Dr. med. Antje Bergmann, Leiterin des Lehr- und Forschungsbereiches Allgemeinmedizin der TU Dresden sowie Mitglied des DEGAM-Präsidiums und Sprecherin der Sektion Studium und Hochschule.

Zentrale Programmbausteine

- das jährliche Klausurwochenende
- die Teilnahme am DEGAM-Jahreskongress
- sowie auf Wunsch die Teilnahme am Mentoringprogramm
- sowie einmal in den drei Jahren die Teilnahme an der Summerschool Allgemeinmedizin

Klausurwochenende

Auf den Klausurwochenenden werden folgende Themen vorrangig bearbeitet:

- Kennenlernen allgemeinmedizinischer Arbeitsweisen
- Hausärztlicher Arbeitsalltag
- Karrierewege in der Allgemeinmedizin (Einzelpraxis bis Hochschulkarriere)
- Evidenzbasierte Medizin im Praxisalltag
- Kommunikation
- Berufspolitik / Gesundheitspolitik

DEGAM-Jahreskongress

Die Teilnahme am jährlichen DEGAM-Kongress bietet eine weitere Möglichkeit, Kontakte zu Studierenden anderer Fakultäten sowie Hausärzten und Wissenschaftlern, die im Bereich Allgemeinmedizin tätig sind, zu knüpfen.

In den zahlreichen Vorträgen und Workshops werden Forschungsergebnisse vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Für die neu aufgenommenen Mitglieder der Nachwuchsakademie wird ein exklusiver Workshop zum Thema „Forschung in der Allgemeinmedizin“ angeboten mit dem Ziel, das wissenschaftliche Denken zu schulen sowie Mittel und Wege wissenschaftlicher Methodik kennenzulernen.

Ansprechpartnerin

Anke Schmid, schmid@desam.de, Referentin Nachwuchsförderung